

Bericht von der Wanderwoche in Gohrisch, 5.-9. September 2022

Elf wanderfreudige Mitglieder unserer Gruppe erkundeten drei Tage lang die Umgegend des Ortes Gohrisch in der Sächsischen Schweiz. Michael Behr sorgte für Vorbereitung und Durchführung.

Montag, 5.9.22, Tag der Ankunft (Tag 0)

Gegen 14 Uhr waren alle im Hotel Margaretenhof eingetroffen und hatten bald eine Kleinigkeit gegessen. Wir unternahmen einen kleinen Stadtrundgang. Dabei gab es einen Höhepunkt: Im Hotel Albrechtshof berichtete uns ein älterer Mitarbeiter des Hotels genauer von Schostakowitschs Besuchen in diesem Hotel und ließ diese spezielle Vergangenheit lebendig werden. 18 Uhr folgte das Abendessen im Hotel, denn wir hatten Halbpension vereinbart.



Dienstag, 6.9.2022, Tag 1

Wir unternahmen eine gemeinsame Wanderung auf dem Rundweg um Gohrisch inklusive des „Folgen-Rundwegs“, wo wir uns auch am „Arboretum – Bäume des Jahres“ erfreuten. Als wir gegen 12:30 am Restaurant „Hofladen“ ankamen, stellte sich heraus, dass dieses erst 13 Uhr öffnen wird. Da es heiß war und wir Hunger hatten, wichen wir in das Eiscafé aus, das auch Süßspeisen und Wiener Würstchen anbot, und natürlich auch Bier. Als wir dann gegen 13:30 erneut vor dem Hofladen eintrafen, brach plötzlich ein Unwetter los. Wir beeilten uns, zu unserem Hotel zu kommen, doch jeder wurde mehr oder weniger „eingeweicht“. Nach dem Abendessen hatte Michael die Technik soweit im Griff, dass wir in seinem Zimmer eine Präsentation von 5 Movies zu je 3 Minuten über Schostakowitsch und seine Musik genießen konnten, sowie im Anschluss noch eine Fotoschau mit Bildern vergangener Wanderungen.



Michael erklärt das Schostakowitsch-Festival

Mittwoch, 7.9.2022, Tag 2

Wir begannen die Wanderung gemeinsam bis in die Nähe von „Onkel Pauls Ruhe“. Dort teilten wir uns auf in zwei Gruppen. Die „Stärkeren“ (5 Personen) nahmen ihren Weg über den Gohrischstein (mit seinen herrlichen Felsformationen und Ausblicken) und dann zum Papststein, während die „Schwächeren“ (6 Personen) sofort den Papststein in Angriff nahmen. Dort erwartete uns ein Restaurant im Freien, und wir stärkten uns.



Fröhliche Runde im Freiluft-Restaurant auf dem Papststein

Am Abend lud uns das Ehepaar Rattey zum Weintrinken ein, denn sie hatten vorsorglich 5 Liter „Puglia Primitivo“ mitgebracht.

Donnerstag, 8.9.2022, Tag 3

Wieder begannen wir die Wanderung gemeinsam und kamen bis zum Dorf Pfaffendorf. Dort sollte sich jeder entscheiden, ob er zu den Stärkeren oder Schwächeren gehören wolle. Diesmal gab es überraschenderweise 8 Stärkere, die den Pfaffenstein erklimmen wollten, was auch allen gelang. Kaum hatten wir das Hochplateau erreicht, kam ein Platzregen, doch wir waren gerettet, denn das Restaurant mit überdachten Sitzen schützte uns. Zwischen zwei weiteren Regen-huschen konnten wir noch bis zur „Barbarine“ vordringen und anschließend im gleichen Restaurant gebackenen Ziegenkäse und Bier genießen. Die zwei „Schwächeren“ wanderten bergab nach Königstein und verbrachten dort angenehme Stunden, bevor sie mit dem Bus zurückkehrten.



Tolle Felsformationen auf dem Pfaffenstein



Höhepunkt: Die Besichtigung (aber nicht Besteigung) der Barbarine

Beim Abendessen hielt Hermann Heider eine kleine Rede und bedankte sich bei Michael für Vorbereitung und Durchführung dieser Wandertage. Man hatte gesammelt, und Michael bekam eine Flasche „Scotch Whisky“, was ihn außerordentlich erfreute.

Nach dem Abendessen durften wir weiteren „Primitivo“ genießen“

Freitag, 9.9.2022 : Rückfahrt

Beim Frühstück äußerten sich alle sehr zufrieden mit dieser verkürzten Wanderwoche und mit dem Hotel. Wir wurden wunderbar bedient und fanden nichts zum Meckern. Zufrieden fuhren wir nach Hause.